

Bürgerstiftung Breuberg, den 16.11.2016, in Zusammenarbeit mit dem OGV Sandbach

Pflanzung von Obstbäumen

Pflanzzeit:

Oktober bis April bei frostfreiem Boden. Herbstpflanzung bringt bessere Anwachsergebnisse. Frostempfindliche Obstarten im Frühjahr pflanzen (Walnuss, Tafelbirne)

Pflanzloch:

Durchmesser 1 m, 30-40 cm tief ausheben, Untergrund nochmals auflockern. Den ausgehobenen Boden nach Schichten getrennt lagern (Unter- und Oberboden) und später genauso wieder einfüllen.

Pflanzerde:

Dem Oberboden 5 - 10 l Kompost als Vorratsdüngung beimischen. Niemals in das Pflanzloch den Kompost oder Mist unverdünnt geben. Kompost kann auch nach dem Pflanzen nur zum Abdecken der Baumscheibe verwendet werden.

Wurzelschnitt:

Beschädigte und trockene Wurzeln frisch anschneiden, alle Fein- und Faserwurzeln belassen.

Baumpfahl:

Vor dem Pflanzen einschlagen, er darf nicht in die Krone hineinreichen, Abstand vom Stamm 5 - 8 cm. Anbinden mit Kokosstrick o. ä. mit 8er-Schleufe. Schnur am Pfahl sichern.

Wühlmauskorb:

Vor der Pflanzung das Pflanzloch mit einem ca. 1 m² großen Stück unverzinktem Maschendraht (16 mm, nicht kunststoffummantelt) auskleiden. Den Baum in den Drahtkorb einpflanzen und dann die Ecken zum Stamm umlegen, so dass ein geschlossener Korb entsteht.

Baum setzen:

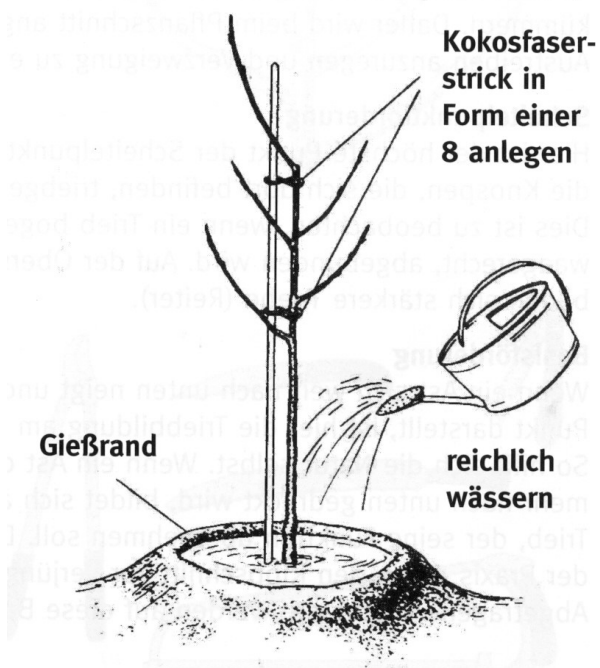
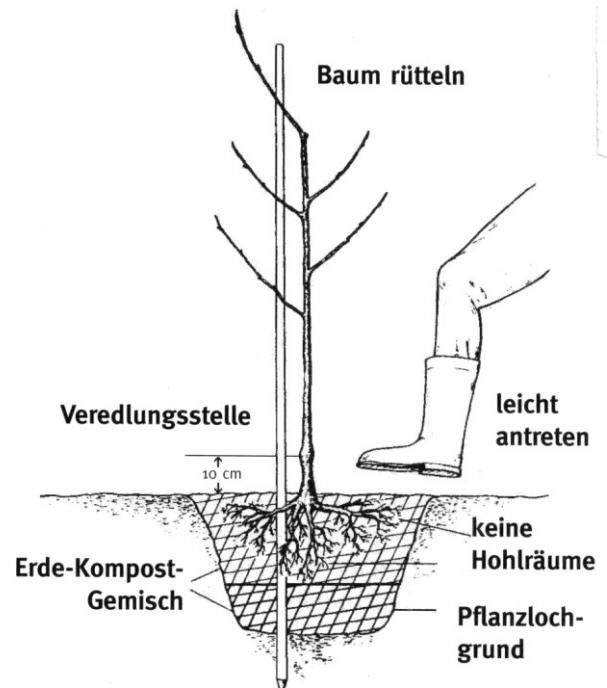
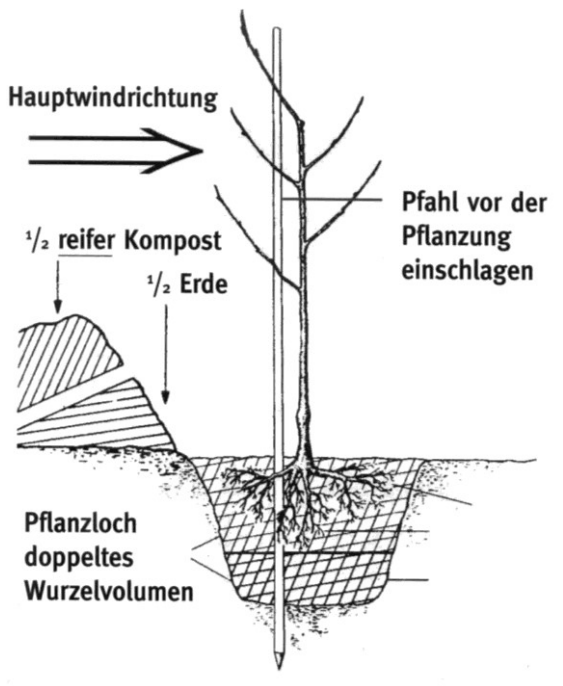
Den Baum nicht tiefer pflanzen als er in der Baumschule gestanden hat. Die Veredelungsstelle muss sich über dem Boden befinden. Kräftiges Angießen sorgt für guten Bodenschluß um die Wurzeln und fördert das Anwachsen.

Baumscheibe:

Um den Stamm muss mindestens eine Fläche von 1 m² von Grasbewuchs offen gehalten werden. Bei Hoch- und Halbstämmen 4 - 6 Jahre lang, bei Busch und Spindel immer notwendig. Abdecken mit dünnen Schichten von Grasschnitt oder Rohkompost möglich.

Stammschutz:

Drahtgitter oder Kunststoffspiralen gegen Wildverbiß 0,8 – 1 m hoch um den Stamm anbringen. Im Außenbereich unbedingt erforderlich.



Pflanzschnitt

Der Baum verliert durch das Verpflanzen Wurzelvolumen. Mit dem Pflanzschnitt soll das Gleichgewicht zwischen Wurzeln und Krone wiederhergestellt werden.

Die Stammverlängerung oder Mitte wird ausgewählt. Alle Triebe, die in Konkurrenz zur Mitte stehen, werden entfernt.

Dann werden drei gleichmäßig verteilte Leitäste (Astansatzwinkel zwischen 45 und 90 Grad) ausgewählt. Alle anderen Äste sind entweder Konkurrenztriebe, zu schwach oder zu flach und werden entfernt.

Die Leitäste werden auf ca. 2/3 bis 1/2 der Länge auf der gleichen Höhe angeschnitten (Saftwaage).

Die Mitte wird ca. eine Handbreit über den Leitästen angeschnitten.



Pflanzschnitt am Apfelhochstamm

OGV Sandbach, März 2009

(Patengrundstück am Kiesbuckel, Sandbach)